

Kirchenblättchen

September · Oktober · November 2022



WAS IST DENN HIER LOS?

MITTWOCH

19:30 Uhr „Neuer Chor“

14-täglich

Ansprechpartner: Dominic Disqué

Tel.: 918439

DONNERSTAG

9:00 Uhr Krabbelgruppe

Ansprechpartnerin: Anne Drubert

Tel.: 0173/8646524

FREITAG

19:00 Uhr Ten Sing

Ansprechpartner: Jasper Menkel

Tel.: 0157/32222873

Mail: fritzbitz9@gmail.com

SAMSTAG

10:30-12:00 Uhr

Kinderkirche für Kinder von 4-12 Jahren jeden 1. Samstag im Monat

Ansprechpartner: Pfr. Scheiding



Pfarramt Ehringen

Adresse: Steenweg 10

34471 Volkmarsen / Ehringen

Tel.: 05693/253

Mail: pfarramt.ehringen@ekkw.de

Kirchenburo

Frau Damm ist **Montag bis Freitag von 9-12 Uhr**

im Gemeindebüro Wolfhagen, Hans-Staden-Str. 24 zu erreichen

Tel.: 05692 - 9966882

Mail: kirchenbuero.wolfhagen-erpetal@ekkw.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Ehringen und Viesebeck

Herausgeber: Kirchengemeinde Ehringen

Mitarbeiter:innen: Christine u. Matthias Henkelmann, Pfarrer Kai u. Katrin Scheiding

Auflage: 540 Exemplare

Kontoverbindung der Kirchengemeinde: Kirchenkreisamt Hofgeismar

IBAN DE13 520 604 100 0020 001 05

Verwendungszweck „Kirchengemeinde Ehringen“ (bitte unbedingt angeben!)

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

AN(GE)DACHT

Hoffen auf Frieden.

Das tun wir. Weltpolitisch in der Ukraine und in Russland. Wir hoffen auf Frieden in unserer Gesellschaft. Manche hoffen auf Frieden mit Freunden, mit denen sie sich gestritten haben. Manche hoffen auf Frieden mit sich selbst, in ihrer eigenen aufgewühlten Seele. Das ist manchmal das Schwerste. Und manche hoffen auf Frieden für Menschen, von denen sie Abschied nehmen mussten.

Das Hoffen auf Frieden wird uns in diesem Herbst wieder beschäftigen.

Am Volkstrauertag. Am Ewigkeitssonntag. Am Martinsfest. Interessanterweise sind die friedlichsten Orte in unseren Dörfern und Städten oft die Friedhöfe.

Sie haben den „Frieden“ schon in ihrem Namen. Das abgebildete Schild steht in der Nähe meiner Studentenwohnung in Heidelberg. Schon vor 25 Jahren stand es dort und brachte mich zum Schmunzeln und zum Nachdenken mit seiner tiefsinnigen Ergänzung. Es steht noch heute dort, und der schwarze Edding ist bis heute nicht abgewischt worden. Dass das „Friedhoffen“ laut Straßenschild auch noch etwas mit „guten Leuten“ zu tun hat, also quasi mit „Gutmenschen“, gibt dem Ganzen dann noch die spezielle Würze. Das, so scheint das Schild zu sagen, ist die richtige Richtung. Wer auf Frieden hoffen will, muss in die Richtung gehen, wo gute Menschen wohnen. Nicht auf dem „Scharfmacherpfad“ wandeln oder in die „Phrasendreschergasse“ abbiegen. Angst und Hass sind die Gegenrichtung zu Hoffnung und Frieden.

„Friedhoffen“. Das ist es, was wir tun. Auf den Friedhöfen hoffen wir auf Frieden für unsere Liebsten, die von uns gegangen sind. „Friedhoffen“ aber auch für die Lebenden.

Zum Hoffen gehört das aktive Handeln, wo es möglich ist. Und zum Hoffen gehört auch das Beten, wenn unsere Möglichkeiten an ihre Grenzen kommen.

Beten und Hoffen. Auf Frieden. In uns und um uns herum. Heute und in Ewigkeit. Darum geht es. Denn Frieden, so sagte es einer unserer Konfis beim Vorstellungsgottesdienst, „Frieden ist die Grundlage für alle guten Gefühle, die wir haben können.“



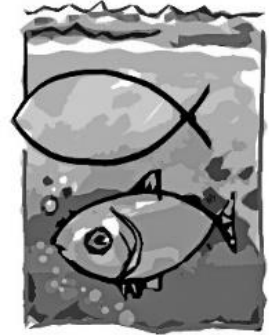
J. Scherzberg

AMTSHANDLUNGEN

BEGINNENDES LEBEN

EHRINGEN

- Jannis Ise, Zum Lindenberg 5
 * 24. August 2019 ◆ 12. Juni 2022
- Lorena Ise, Zum Lindenberg 5
 * 23. Oktober 2021 ◆ 12. Juni 2022
- Fiete Plettenberg, Zum Durchgang 1
 * 16. Mai 2019 ◆ 19. Juni 2022
- Thilo Plettenberg, Zum Durchgang 1
 * 16. Mai 2019 ◆ 19. Juni 2022
- Janne Luis Plettenberg, Zum Durchgang 1
 * 20. August 2021 ◆ 19. Juni 2022
- Franziska Hölscher, Zum Durchgang 8
 * 25. November 2007 ◆ 3. Juli 2022
- Marlon Jakob, Unterm Wiesenberg 4
 * 20. April 2008 ◆ 3. Juli 2022
- Henri Luis Henkelmann, Fiddelstraße 6
 * 12. März 2022 ◆ 10. Juli 2022



VIESTEBECK

- Aaron Elias Landvoigt, Elmarshäuser Straße 5
 * 29. November 2021 ◆ 14. August 2022

BEGLEITETES LEBEN

EHRINGEN

- Richard und Lisa Henkelmann, Oberstraße 30
 Gnadenhochzeit am 29. Juni 2022
- Burkhard und Birgit Bitter, Niederelsunger Straße 29
 Goldene Hochzeit am 27. August 2022

VIESTEBECK

- Fritz und Margret Herbold, Kahnweg 6
 Eiserne Hochzeit am 20. Juli 2022
- Alexander und Simone Rode, Bergstraße 6
 Silberne Hochzeit am 31. Juli 2022



VOLLENDETES LEBEN

EHRINGEN

Lieselotte Polaniok, Oberstraße 80

* 17. April 1952 † 1. August 2022

VIESEBECK

Margarete Pfeifferling, Liethweg 2

* 16. Februar 1939 † 14. Juni 2022

Margarete Möller, Lütersheimer Straße 1

* 1. Februar 1931 † 7. Juli 2022

Karl Markus, Wolfhager Str. 18

* 11. November 1929 † 8. August 2022

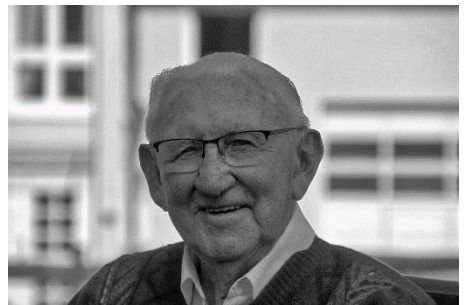


Auf dieser Seite werden – wie es die Überschrift sagt – die Amtshandlungen der Kirchengemeinden veröffentlicht. Hochzeiten, Ehejubiläen und Trauerfeiern werden darum nur dann hier abgedruckt, wenn sie kirchlich begangen wurden.

TRAUER UM KARL MARKUS

Am 8. August starb unser langjähriger Kirchenältester Karl Markus im Alter von 92 Jahren.

„Grummels Karl“ war von 1983 bis 1995 als Kirchenvorsteher und von 2008 bis 2019 als Kirchenältester Mitglied des Viesebecker Kirchenvorstands. In diesen Jahren hat er mitgeholfen, die Kirche zu modernisieren, hat mehrere Pfarrerwechsel begleitet und war als kenntnisreiches „Gedächtnis“ der Kirchengemeinde wichtig und wertvoll. Sein regelmäßiger Gottesdienstbesuch und seine Fürbitte im Gebet für die Gemeinde haben uns gutgetan.



Für all das sagen wir ihm an dieser Stelle unseren aufrichtigen Dank!

HERZLICHE SEGENSWÜNSCHE

EHRINGEN

02.09.22	Georg Volkwein, Oberstraße 32	83 Jahre
10.09.22	Erika Bitter, Niederelsunger Straße 37	80 Jahre
15.09.22	Richard Henkelmann, Oberstraße 30	94 Jahre
18.09.22	Heinrich Orf, Mittelstraße 1	82 Jahre
30.09.22	Hermann Henkelmann, Niederelsunger Straße 4	92 Jahre
03.10.22	Otto Müller, Unterm Wiesenberg 1	81 Jahre
04.10.22	Gerda Orf, Mittelstraße 1	82 Jahre
05.10.22	Rene Forster, Unterstraße 18	83 Jahre
17.10.22	Willi Hornschu, Niederelsunger Straße 7	86 Jahre
24.10.22	Helmut Drübert, Mittelstraße 35	83 Jahre
02.11.22	Marianne Landgrebe, Steenweg 22	84 Jahre
08.11.22	Lydia Bitter, Niederelsunger Straße 50	85 Jahre
09.11.22	Elisabeth Thiele, Niederelsunger Straße 32	87 Jahre
25.11.22	Lisa Henkelmann, Oberstraße 30	97 Jahre
25.11.22	Heinz Landgrebe, Steenweg 22	88 Jahre
28.11.22	Friedel Kuhaupt, Mittelstraße 37	83 Jahre
02.12.22	Irmgard Schacht, Oberstraße 64	84 Jahre



VIESEBECK

02.09.22	Margret Herbold, Kahnweg 6	84 Jahre
09.09.22	Elisabeth Lehner, Elmarshäuser Straße 22	103 Jahre
26.09.22	Dieter Zellerhorst, Elmarshäuser Straße 7	85 Jahre
08.10.22	Ludwig Kuhaupt, Nachtigallenburg 4	89 Jahre
08.10.22	Anneliese Rost, Elmarshäuser Straße 4	88 Jahre
25.10.22	Lina Möller, Steinäckerstraße 7	88 Jahre
08.11.22	Elfriede Scheuermann, Elmarshäuser Straße 16	83 Jahre
23.11.22	Erika Mokry, Bergstraße 6	83 Jahre
24.11.22	Fritz Herbold, Kahnweg 6	94 Jahre
26.11.22	Ingrid Schaake, Steinäckerstraße 3	81 Jahre

Die 81.-84. und die 86.-89. Geburtstage werden von Ehrenamtlichen aus unseren Kirchengemeinden besucht.

Im September besuchen Sie in Ehringen Eva Hold und in Viesebeck Heike Drüge.

Im Oktober kommen in Ehringen Elke Schmidt-Tolle und in Viesebeck Ursel Goßmann.

Im November besuchen Christine Henkelmann in Ehringen und Karin Höwner in Viesebeck.

Pfarrer Scheiding besucht Sie zum 80. und 85. Geburtstag und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr.

KONFIRMATIONEN 2022

Seit Mai 2021 haben sich unsere diesjährigen Konfis regelmäßig getroffen, und zum Glück war ihre Konfi-Zeit nicht durch häufige Corona-Pausen unterbrochen.

Am 3. Juli haben sie sich der Gemeinde in einem selbstgestalteten Gottesdienst vorgestellt, und ihr Thema war: „Die Gebote 11 bis 20 – Unsere Regeln für eine Welt, in der wir leben möchten“. Und es war beeindruckend, welche Gedanken sie uns dabei mitgegeben haben!

Zu Beginn der Konfi-Zeit glaubten wir noch, dass im Frühjahr 2022 die Kirchenrenovierung in vollem Gang und im Herbst zweifellos abgeschlossen sein würde. Dann kam – wieder mal – alles anders in diesen unwägbar Zeiten.

Und darum werden wir die Konfirmation in diesem Jahr zwar wie geplant **am 11. September um 11 Uhr** in Ehringen feiern, aber nicht in der Kirche, sondern - wie im letzten Jahr - davor im Freien.

Feierlich eingeseget werden dann:

Lene Diegel, Niederelsunger Straße 40

Lorelei Disqué, Oberstraße 49

Charlotte Engler, Oberstraße 81 A

Doralinde Harder, Oberstraße 66

Emma Henkelmann, Mittelstraße 2

Franziska Hölscher, Zum Durchgang 8

Marlon Jakob, Unterm Wiesenberg 4

Julian Krug, Steenweg 17

Emma Lahme, Bergweg 20

Jakob Prah, Rasenweg 37

Clara Scheiding, Steenweg 10

Lene Siebert, Oberstraße 68

Kevin Wolff, Unterm Wiesenberg 4



Die Konfirmation in **Viesebeck** ist am Sonntag vorher, am **4. September um 13 Uhr** in der Kirche.

Unsere Konfirmandin ist:

Mia-Jouline Pohl-Mander, Elmarshäuser Straße 24

Wir wünschen Euch für Euer weiteres Leben einen behüteten und gesegneten Lebensweg und freuen uns jederzeit über ein Wiedersehen mit Euch!

GOTTESDIENSTE

EHRINGEN VIESEBECK

04. September		13 Uhr Konfirmation	Pfarrer K. Scheiding
11. September	11 Uhr Konfirmation		Pfarrer K. Scheiding
18. September	11 Uhr Kirchenkreis-Gottesdienst auf der Waldbühne Niederelsungen		Dekan W. Heinicke
25. September	9.30 Uhr Kirchspielgottesdienst in Viesebeck		Pfarrer K. Scheiding
02. Oktober Erntedankfest	11 Uhr mit Taufen	9.30 Uhr	Pfarrer K. Scheiding
09. Oktober	9.30 Uhr	11 Uhr	
16. Oktober	11 Uhr mit Taufe	9.30 Uhr	Pfarrer K. Scheiding
23. Oktober	9.30 Uhr	11 Uhr	Prädikantin C. Henkelmann
30. Oktober	11 Uhr	9.30 Uhr	Prädikant G. Dreisbach
31. Oktober	17 Uhr Kirchspielgottesdienst in Wolfhagen		Pfr./innen der Nachbarschaft „Wolfhagen- Erpetal“
06. November	9.30 Uhr	11 Uhr	Lektorin A. Müller- Opfermann
11. November Martinsfest	17 Uhr Familiengottesdienst mit Laternenumzug		
13. November Volkstrauertag	9.30 Uhr	11 Uhr auf dem Friedhof	Prädikantin C. Henkelmann
17. November Buß-und Betttag		Videoandacht	

20. November Ewigkeitssonntag	11 Uhr	9.30 Uhr	Pfr. K. Scheiding
27. November 1. Advent	9.30 Uhr mit Abendmahl	11 Uhr mit Abendmahl	Pfr. K. Scheiding

Vom 10. bis 24. Oktober ist Pfarrer Scheiding im Urlaub.
Vertretung: Pfrin. Kathrin Wittich-Jung (05692-2382)

Vom 31. Oktober bis 19. November ist Pfr. Scheiding auf Fortbildung.
Vertretung: 31. Oktober – 6. November Pfr. M. Jung (05692-221486)
7. – 13. November Pfrin. A. Fülling (05692-2453)
14.-19. November Pfrin. I. Paul (05692-3403768)

KRIPPENSPIELPROBEN IN EHRINGEN UND VIESEBECK

Letztes Weihnachten war immer noch alles anders, aber schon deutlich besser als im Vorjahr. In Ehringen hatten wir ein tolles und fröhliches Krippenspiel im Freien vor der Kirche, das stimmungsvoll ausgeleuchtet war und wieder ein guttuendes Stück Normalität brachte.

In Viesebeck fand das Krippenspiel in großer und festlicher Runde auf dem Dorfplatz statt und erzählte von Menschen, die auf dem Weg zum Gottesdienst sich von den Krippenfiguren in ihrer Situation angesprochen fühlen.



In Viesebeck haben wir nun ein neues Team für die Vorbereitung des Krippenspiels: Femke Düsterwald und Nils Leffringhausen laden alle Viesebecker Kinder zu den Proben ein, die im Herbst starten und jeden Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst stattfinden sollen. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an Euch beide, dass Ihr den „Staffelstab“ übernommen habt! Wir wünschen Euch tolle Ideen und freuen uns auf Weihnachten mit Euch!

In Ehringen suchen wir in diesem Jahr ein neues Team, das den Festgottesdienst an Heiligabend vorbereitet und gestaltet. Das kann (wie vor ein paar Jahren) eine stimmungsvolle Feier ohne Krippenspiel sein oder wieder ein Krippenspiel mit mehreren Generationen oder auch wieder eines, das ausschließlich mit Kindern gestaltet ist. Wir sind offen für Ihre Ideen! Wenn Sie mitmachen möchten, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt oder ein Mitglied des Kirchenvorstandes. Bedingt durch die Renovierung werden die Weihnachtsgottesdienste in Ehringen draußen oder bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus stattfinden. Sollte sich kein Team finden, feiern wir Heiligabend in der normalen Gottesdienstform.

KIRCHENRENOVIERUNG IN EHRINGEN

Zuerst einmal vielen Dank an alle, die uns am 21. Mai und am 2. Juli geholfen haben, unsere Eigenleistung für die Kirchenrenovierung zu schaffen!

Über dreißig Menschen haben sich am 2. Juli eingefunden und in vierstündiger schwerer Arbeit die Kirche komplett leergeräumt. Schon vorher hatten die Mitglieder des Bauausschusses Bänke losgesägt, die Fußheizung entfernt und Pläne geschmiedet.

Dass nach der großen Entschuttungsaktion auf dem Kirchboden am 21. Mai sich noch einmal so viele Menschen zur Hilfe bereitfinden, war nicht selbstverständlich. Ein riesengroßes Dankeschön noch einmal an alle, die uns diesen Samstagvormittag gespendet haben und auch an die, die uns dabei so köstlich bewirten haben!

Die Bänke haben wir in eine Scheune eingelagert, aber nicht alle werden wieder in der Kirche aufgestellt werden, um zwischen den Bänken mehr Platz zu bekommen. Einige der restlichen Bänke werden wir für die Neugestaltung des Turmraums benötigen. Was mit den dann noch übrigbleibenden Bänken geschehen wird, hat der Kirchenvorstand noch nicht entschieden.



Über die Sommermonate hinweg beginnt dann nun endlich die Umsetzungsphase. Mittels einer Drainage wird die Kirche ab dem 5. September trockengelegt, die mittelalterlichen Malereien werden gesäubert und konserviert, die elektrischen Leitungen in Kirche und Turm werden erneuert, Schäden an Dach und Fach repariert und die Orgel, die 2021 öfter ausgefallen war, gesäubert. Das war das, was dringend gemacht werden musste.

Danach wird der zweite Teil der Renovierung in Angriff genommen werden: die Neugestaltung. Der Altarraum wird neu gestaltet (auch der Altar, den der Ehringer Steinmetz Wilhelm Heinrich 1961 mit seinem Gesellen Otto Müller hergestellt hatte, wird teilweise umgestaltet oder sogar komplett erneuert), der Turmraum als Andachtsraum

hergerichtet, neue Lampen ausgesucht und Wände und Bänke (die Karl Löwenstein aus Niederelsungen 1961 hergestellt hatte) in neuen Farben angestrichen.

Der Kirchenvorstand wird sich in den nächsten Monaten hierzu Anregungen holen und Ideen sammeln – danke, wenn Sie Ihre Ideen mit uns teilen!

Weihnachten werden wir auch in diesem Jahr wieder als Freiluftveranstaltung feiern müssen, aber wenn es gut läuft, können wir Ostern wieder in unsere Kirche einziehen. Vielleicht. Wer weiß das schon in diesen Zeiten ...

KIRCHENRENOVIERUNG IN VIESEBECK

Manchmal ist es wie verhext. Wie lange schon wollen wir an der Viesebecker Kirche den Aufgang zum Turm nach historischem Vorbild neu bauen. Aus der Turmsanierung war genug Geld übriggeblieben – und schon tat sich eine neue Baustelle auf: der Außenputz der Kirche.

Nach der Entfernung des Gerüstes waren vielen Viesebecker:innen dunkle Streifen am Turm aufgefallen, die sich bei näherem Hinsehen jedoch nicht als Schmutz vom Bau, sondern als wesentlich ältere Flechten erwiesen. Und die großflächigen Abplatzungen rundherum sind sowieso ein Schandfleck. Was also tun mit den 50.000 Euro Restmitteln aus der Turmsanierung? Turmaufgang oder Neuverputzung? Für beides jedenfalls reicht das Geld nicht aus.

Im Juni 2021 hatte der Kirchenvorstand einstimmig entschieden, zunächst die Neuverputzung in Angriff zu nehmen. Nicht nur aus optischen Gründen, sondern auch, damit nicht Feuchtigkeit ins Mauerwerk einzieht und weitere Probleme mit sich bringt. Diese Neuverputzung muss jedoch komplett rundum geschehen, darum wird die Kirche also demnächst wieder eingerüstet sein. Architektenverträge dafür wurden mittlerweile unterschrieben, die Kostenermittlung dauert noch immer an und ist in diesen unwägbaren Zeiten schwierig. Wir hoffen dringlich, dass die Arbeiten trotzdem noch in diesem Jahr durchgeführt werden können.

Wann wir den Turmaufgang nun in Angriff nehmen können, wissen wir noch nicht. Es wird eine komplett neue Finanzierung geben müssen, mit all den Anträgen, die dafür zu stellen sind. Manchmal ist es eben wie verhext.

NEUGESTALTUNG DES FRIEDHOFES VIESEBECK

Im September 2019 hatten wir der Gemeinde unsere Ideen für eine Neugestaltung des Viesebecker Friedhofes vorgestellt. Großer Zuspruch war da, das Geld dafür leider nicht. Seitdem haben wir fleißig gesammelt und viel Unterstützung erhalten. Vielen lieben Dank dafür noch einmal!

Im Mai hat die Friedhofskommission dann fleißig beraten und mithilfe von Wolfgang Leffringhausen die Planungen vorangebracht. Nun können sie endlich ausgeführt werden. Auf der freigewordenen linken Seite in Höhe des Wasserbeckens wird eine neue Gestaltung entstehen. Es handelt sich dabei um eine Sandsteinmauer mit Hochbeet, an deren Längsseiten Grabstellen als Rasengräber entstehen. Grabbepflanzungen sind im Hochbeet

der Mauer möglich, allerdings sind Buchsbaum oder Efeu nicht erlaubt. Gerade ältere Menschen haben es hier bei der Pflege leichter.

Die Grabplatten befinden sich in einer Nische der Mauer. So können sie beim Setzen des Erdgrabes nicht absacken und bei jeder Wetterlage gesehen und gelesen werden.

Zwischen Mauer und Grabstelle verläuft ein gepflasterter Weg entlang der Mauer quer über die linke Seite des Friedhofes zu einer gepflasterten Verweilstelle, an der Sitzmöglichkeiten geschaffen werden sollen.

Die Arbeiten sollen in Kürze von Firma Leffringhausen ausgeführt werden.

Die Friedhofscommission weist darauf hin, dass bei den Baumgräbern bitte keine Grabvasen in den Mulchring gesteckt werden sollen, da sich bei deren Entfernung die Folie hebt.

Außerdem bittet sie wie jedes Jahr darum, dass die Kieseinfassungen der Gräber saubergehalten werden und darauf geachtet wird, was in den Kompost darf und was nicht.

KIRCHENSTEUER

Sie sorgt immer wieder für Diskussionen: die Kirchensteuer. Wofür zahlt man sie? Warum zieht der Staat sie für die Kirchen ein? Ist das überhaupt angemessen bei einer Trennung von Staat und Kirche?

In Deutschland haben wir in der Tat eine „hinkende“ Trennung, keine konsequente. Das wird deshalb nicht geändert, weil alle Seiten davon profitieren.

Die Kirchensteuer beträgt je nach Bundesland etwa ein bis zwei Prozent des Bruttoeinkommens. Wer also über die hohe Kirchensteuer klagt, hat auch ein entsprechendes Einkommen. Diese Koppelung bedeutet auch, dass etwa zwei Drittel der Kirchenmitglieder gar keine Kirchensteuer zahlen: Kinder und Jugendliche nicht, Erwerbslose nicht, Rentner:innen und Pensionär:innen in der Regel auch nicht.

Dass der Staat die Kirchensteuer über seine Finanzämter einzieht, hat seinen Grund in Synergieeffekten: Es erspart den Kirchen erheblichen bürokratischen Aufwand und die Schaffung von Doppelstrukturen. Der Staat schenkt den Kirchen diese Dienstleistung aber nicht einfach, sondern erhebt dafür eine Verwaltungsgebühr von 3% des Kirchensteueraufkommens. Die Kirchen bezahlen also Millionen an den Staat für diese Dienstleistung.

Die Kirchensteuer fließt dann neben kircheneigener Arbeit (die beiden Kirchen sind nach dem Staat die zweitgrößte Arbeitgeberin in Deutschland!) vor allem auch in soziale Einrichtungen. Denn ohne kirchliche Kitas, Altenheime und Krankenhäuser wäre unser Sozialsystem längst zusammengebrochen. Der Staat gibt immer mehr soziale Grundpflichten an Dritte ab, vor allem auch an die Kirchen. Diese nehmen die Aufgabe aus ihrem Selbstverständnis heraus gerne an. Aber nichtsdestoweniger erfüllen sie Aufgaben des Staates. Das ist der Grund, warum kirchliche Kitas und Altenheime zu etwa 90% vom Staat finanziert werden und auch die Steuern Ausgetretener in konfessionelle Einrichtungen fließen, denn sie dienen der gesamten Gesellschaft. Statt nun aber Geld vom Staat dafür zu **bekommen**, dass sie dessen Aufgaben erfüllen, schießen die Kirchen selber jährlich

Millionenbeträge zu. Dass sie dafür dann aber auch in Teilen die Spielregeln mitbestimmen wollen (zum Beispiel bei Personalentscheidungen), ist vielleicht verständlich. Diese sozialen Arbeiten zu unterstützen, kann auch wichtig und richtig finden, wer mit Kirche ansonsten nichts am Hut hat.

Übrigens: Ein Kirchenaustritt hat natürlich auch Konsequenzen. Ausgetretene können nicht mehr Taufpat:innen werden und bei einer Taufe auch nicht am Taufstein stehen, nicht am Abendmahl teilnehmen und nicht kirchlich beerdigt werden. Sind beide Ehepartner ausgetreten, ist auch eine kirchliche Hochzeit oder die Taufe des gemeinsamen Kindes nicht möglich.

Sollten Sie mit dem Gedanken spielen, wieder in die Kirche einzutreten, genügt ein kurzes Gespräch mit Ihrem Pfarrer, alles Weitere geht dann ganz automatisch. Wir danken an dieser Stelle allen Menschen, die uns durch ihre Kirchensteuer unterstützen und mithelfen, die soziale Arbeit in unserem Land aufrechtzuerhalten!

ENDLICH: „ERIC CLAPTON & MORE“ – ZWEITES KONZERT

Nach dem umjubelten und überfüllten „Clapton & more“-Konzert im Herbst 2021 hatten wir ein zweites Konzert organisiert, das ebenfalls ziemlich schnell ausverkauft war.

Sogar ein drittes Konzert war schon geplant. Aber dann erkrankte der Musiker und brauchte eine längere Genesungsphase. Nun ist er wieder „on tour“ und kommt auch wieder nach Ehringen.

Am Montag, 19. September um 19 Uhr wird es endlich soweit sein.

Dann allerdings renovierungsbedingt **vor** der Kirche – hoffen wir also auf gutes Wetter. Die damals bereits verkauften Karten behalten ihre Gültigkeit.

Und da wir draußen mehr Menschen unterbringen können als drinnen, können auch noch Karten erworben werden, entweder im Pfarramt oder bei Matthias Henkelmann. Tickets kosten im Vorverkauf 10 Euro, an der Abendkasse 12 Euro.



DORFFLOHMARKT AM 25. SEPTEMBER

21 Anmeldungen für den Ehringer Dorfflohmarkt am 25. September sind bis zum Anmeldeschluss am 15. August eingegangen. Der Erlös des Flohmarktes ist zur Hälfte für unsere Kirchenrenovierung bestimmt, die andere Hälfte geht an die Arbeit unserer Kindertagesstätte. **Den Verkaufserlös für Ihre Waren dürfen Sie selbstverständlich selber behalten!**

Angemeldet sind Verkaufsstände in:

Mittelstraße 11
 Niederelsunger Straße 17,
 Oberstraße 45 (Gerätehaus der FFW), 53, 54, 68, 82
 Steenweg 2, 5, 6, 9, 10, 14 (Bücherei), 15, 17 (Gasse), 21, 25, 30, 31
 Unterstr. 5
 Worthweg 1

Am Gemeindehaus bereitet der Verein „Eiringer Platt“ Kartoffelpuffer frisch zu. Am Gerätehaus der Feuerwehr steht ein Getränkestand für uns bereit. Der Verkaufserlös kommt jeweils der Kirchenrenovierung zugute. Herzlichen Dank dafür!

Für die Kinder haben wir an diesem Nachmittag einen besonderen Programmpunkt:

Um 14 und 16 Uhr präsentiert in der Alten Schreinerei Ehringen (Unterstraße 8) das **Puppentheater Don Oswaldo: Der Kater, seine Gretel und der Füs**ch (frei nach dem Märchen „Der Fischer un sine Fru“) Und darum geht es: Manchmal geht alles ganz anders, als wir es uns wünschen. Die Speisekammer ist so leer, dass selbst die Mäuse das ärmliche Häuschen Gretels verlassen. Nun liegt es in den Pfoten Kati Katers, etwas zu Essen zu besorgen. Ein Märchen von Don Oswaldo für Leute von 3 bis 100 oder älter. Bitte Sitzkissen mitbringen, wenn möglich. Bitte melden Sie sich vorher an, mit Angabe der Personenzahl. Per SMS an 0174/ 1748951.

Der **Eintritt ist frei**, aber wir bitten um eine Spende für Don Oswaldo, der extra zu uns aus Leipzig kommt. Veranstalter ist der Kulturverein Kellerkonzerte.



„Don Oswaldo mit dem Artisten Hasi Kowalsky“

Wir wünschen allen einen tollen Tag!

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Im letzten Winter mussten wir pandemiebedingt den schon fertig geplanten Lebendigen Adventskalender kurzfristig absagen. Das war sehr schade, denn gerade in der dunklen Jahreszeit haben viele Menschen die Kontakte und Treffen mit anderen schmerzlich vermisst. Voraussichtlich ist es aber in diesem Jahr möglich, uns zu treffen, und wir dürfen uns wieder auf gemütliche Adventsabende in fröhlicher Runde freuen.

Wir wollen in der kalten Jahreszeit Gelegenheiten schaffen, sich zu treffen, zu schnuddeln und einen schönen Abend zu verbringen. Dazu wollen wir vom 1.-23. Dezember an jedem Abend für etwa 30 bis 45 Minuten eine Ehringer Tür öffnen und kleine Begegnungsmöglichkeit schaffen. Wenn Sie Lust haben, Ihre Garagentür, Scheunentor, Haustür, Gartenpforte ... zu öffnen, freuen wir uns. Es ist kein großer Aufwand nötig, weder zeitlich noch finanziell noch organisatorisch. Alles soll im ganz kleinen Rahmen gehalten werden, nur ein kurzes „Stand-in“ mit einem Schälchen Knabberzeug und einem Schluck zu trinken. **Die Treffen beginnen um 18 Uhr und dauern etwa eine halbe bis drei Viertel Stunde**, damit Sie noch etwas vom Restabend haben.

Wenn Sie mitmachen möchten, melden Sie sich bitte **bis spätestens 01. November im Pfarramt** (Mail, Telefon/Anrufbeantworter, Briefkasten) und nennen uns Ihre Wunschtermine (bitte mehrere mögliche Termine, damit wir bei der Planung gegebenenfalls Ausweichmöglichkeiten haben!) und Ihre Adresse (siehe Anmelde-Abschnitt unten).

Alle **Gastgeber:innen** sind am **Donnerstag, 17. November um 19 Uhr im Gemeindehaus** zu einem **Info-Abend** eingeladen, an dem wir die **Termine vergeben**.

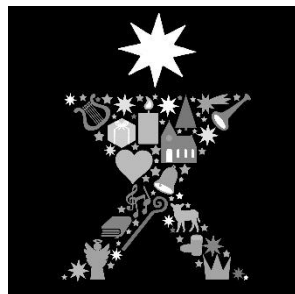
Eine vollständige Termin- und Treffpunktliste finden Sie dann im nächsten Gemeindebrief, im Schaukasten am Pfarramt, an der Gemeindehaus-Tür sowie bei EDEKA Jäger

Ich möchte beim „Lebendigen Adventskalender 2021“ mitmachen.

Name:

Adresse:

Wunschtermine (bitte mehrere Termine nennen!):



*Volkstrauertag –
Gebet für Frieden in der Welt*

